



**Mary Ward JPIC Office**

Freedom - Justice - Sincerity - Felicity

## **Laudato Si Woche 2022**



**Gemeinsam hören und auf dem Weg sein**

**22.-29.05.2022**

**Reflexionsheft**



1. **Der Schrei der Erde**
2. **Der Schrei der Armen**
3. **Ökologische Ökonomie**
4. **Einfacher Lebensstil**
5. **Umwelterziehung**
6. **Ökologische Spiritualität**
7. **Engagement für die Gemeinschaft und Teilhabe**

## EINFÜHRUNG

Es ist leicht, sich vom derzeitigen Zustand unseres gemeinsamen Hauses betroffen zu fühlen. Kriege, Hungersnöte, Abholzung, Umweltverschmutzung, Überschwemmungen, Migration, Menschenhandel, große wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten sind die offensichtlichsten Wunden, die es gibt. Können wir uns vorstellen, dass Jesus in einem Fluss voller Plastik und Müll getauft wird, oder dass der Sämann seine kostbare Saat auf einem felsigen Boden oder unter Dornbüschen verschwendet (Mt. 13, 1-9), wenn wir wissen, wie übernutzt der Boden heute ist, wo Unternehmen bis zu viermal im Jahr die gleiche Ernte einfahren? Für die Laudato Si'-Woche 2022 haben wir Mitglieder und Freunde aus verschiedenen Ländern gebeten, mit uns darüber nachzudenken, wie die Kontemplation uns zur Heilung unseres Planeten führen kann. Das Ergebnis ist eine Einladung, wieder auf Gottes Stimme zu hören, die Schöpfung zu betrachten, uns von verschiedenen Erfahrungen und Realitäten berühren zu lassen und Propheten und Apostel für die heutige Welt zu sein. Nehmen Sie sich neben der Lektüre dieses Büchleins jeden Tag eine Minute Zeit, um sich der Harmonie in Ihnen und um Sie herum bewusst zu werden, trotz aller Begrenzungen, und verkörpern Sie sie auf eine Weise, die diese Harmonie in Ihrem täglichen Handeln widerspiegelt. Unser aufrichtiger Dank geht an Susan Daily IBVM für die Bilder, an die Mitwirkenden, die ihre wunderbar durchdachten Überlegungen mit uns geteilt haben, und an Sie alle, dass Sie sich unserer siebenjährigen Reise zur integralen Ökologie anschließen.

**Danke für Ihr tägliches Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (JPIC)!.**



Adina Balan CJ

## **Gebet um das Hören**

Allerheiligste Dreifaltigkeit,  
Schöpfer, Erlöser und Geistkraft,  
durch dein Wort des Lebens wurde und wird alles erschaffen,  
Alles wurde erlöst und ist zur Erlösung berufen,  
alles wurde in Deinem Schoß der Liebe vereinigt  
und ist berufen, in Gemeinschaft zu leben.

Wegen Dir, liebe Dreifaltigkeit,  
ist die ganze Schöpfung  
eine ständige Übung des Hörens auf Dein Wort,  
damit wir das Wort in unserem eigenen Leben verkörpern können.  
Lehre uns daher, wie wir wirklich auf dein schöpferisches und  
kreatives Wort hören.

Erinnere uns daran, dass Dein Wort gegenwärtig ist  
und in jedem Lebewesen gehört werden kann.

Mögen wir auf Deine Botschaft hören und von ihr lernen,  
die in der Natur gegenwärtig ist.

Öffne unsere Ohren und unsere Herzen und lehre uns Kraft und Mut,  
damit wir den Schmerz und das Leid  
unserer Schwester Mutter Erde und derer, die am meisten von der  
von der sozio-ökologischen Krise betroffen sind, hören können.

Amen

**Suzana Moreira**, Laudato Si Animatorin,  
Rio de Janeiro, Brasilien.

## Tag 1:

### Die Gerechte Seele und die Sorge für die Erde und die Armen

**Die Gerechte Seele** ist ein Charisma, das 1615 Mary Ward und der ganzen Welt geschenkt wurde. Die Vision der Gerechten Seele betont:

- **Freiheit:** frei von Bindungen an irdische Werte und Dinge, (Nutzung, nicht Missbrauch der Schöpfung, sondern Sorge für alles Lebendige) für jede Art von guten Werken und um alles auf Gott zu beziehen.
- **Gerechtigkeit:** eine rechte Beziehung zu Gott, zu anderen, zu sich selbst und zur gesamten Schöpfung haben.
- **Aufrichtigkeit:** ein Leben der Integrität und Transparenz ohne Masken oder Verstellung führen; "so sein, wie wir erscheinen, und so erscheinen, wie wir sind"; eine Offenheit, die es der ganzen Schöpfung erlaubt, uns zu Gott zu bringen.

Marys Erkenntnis, dass alles miteinander verbunden ist, findet in Laudato Si ihren Widerhall. Die Gerechte Seele ruft zu einem neuen Bewusstsein auf, dass die Erde ein Ort der Fülle ist, die Gott für uns bereitgestellt hat. Wenn wir uns um die Erde kümmern, kümmern wir uns auch um die armen Menschen und um die Zukunft. Wenn die Umwelt leidet, leiden auch die Menschen; so hat zum Beispiel das Coronavirus das Leben so vieler unserer Brüder und Schwestern zerstört.

Sowohl der Staat als auch der Einzelne hat eine VERANTWORTUNG für die künftigen Generationen.

*Wie nehme ich diese Verantwortung wahr, mich um die Erde und um die Armen zu kümmern?*

**Mercy Shumbamhini CJ Zimbabwe**



## Tag 2: Weiser Umgang mit dem Geschenk

Das Leben im Bewusstsein der Botschaft von Laudato Si' führt mich zu einem tieferen Bewusstsein der beiden folgenden Tatsachen: Existieren: So wie ich bin, bin ich ein Teil der geschaffenen Welt. Diese ist mir mit all ihrer Schönheit, die ich wahrnehmen kann, gegeben worden. Auch ich bin eine Schöpfung, die aus den Händen des Schöpfers stammt. Die gesamte Schöpfung hat die Aufgabe, ihn zu preisen. Die Natur, ihre Ressourcen und die Menschheit sind dazu da, den Einen zu verherrlichen, der ihr Urheber ist. Der Psalmist in Psalm 148 verherrlicht und preist den Herrn, der die Erde und den Himmel übersteigt und den Menschen große Macht gibt (V. 13-14). Bewusster Lobpreis ist zu einem Teil meines Lebens und meines Gebets geworden.

Die Erkenntnis, dass mir alle Dinge zu meinem Gebrauch gegeben wurden, lädt mich zu einer tieferen Verantwortung ein. Ich lebe in einem Land, in dem Wasser keine Mangelware ist. Das Wissen, dass es ein Fehler wäre, dieses Geschenk zu verschwenden, veranlasst mich, sorgsam mit ihm umzugehen. Mülltrennung, die Pflege von Blumen und Bäumen sowie verantwortungsvolle Entscheidungen bei der Nutzung von Verkehrsmitteln sind tägliche praktische Übungen. Es ist nicht selbstverständlich, dass ich alles habe, was ich zum Leben brauche; es ist ein Geschenk, das für kommende Generationen geschützt werden muss.



*In welchen Bereichen sehe ich - persönlich oder als ganze Mary Ward-Familie - Möglichkeiten, mehr für den Schutz des Lebens auf unserer Erde zu tun?*

**Júlia Milcova CJ Slovakia**



## Tag 4: Andere animieren

*"Alle können wir als Werkzeuge Gottes an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten, ein jeder von seiner Kultur, seiner Erfahrung, seinen Initiativen und seinen Fähigkeiten aus." LS 14*

Wir möchten die Weisheit der ursprünglichen Völker Lateinamerikas nutzen, um Wege zu finden, wie wir uns um die Schöpfung kümmern und uns für sie einsetzen können.

In unserer Andenkultur bitten wir Pachamama um Erlaubnis, die Erde zu bebauen und mit ihr zu interagieren. Der Begriff "Pachamama" setzt sich aus zwei Wörtern aus dem Quechua zusammen: "pacha" bedeutet Welt, Zeit, Universum und Ort, und "mama" bedeutet Mutter. Pachamama ist diejenige, die das Leben empfängt, die schützende Mutter, die das Leben beschützt, nährt und erhält, und aus diesem Grund wird sie geehrt.

In der Kosmovision der Maya-Völker besteht eine enge Beziehung zwischen der heiligen Erde und dem Menschen. Es gibt keinen Unterschied zwischen den beiden, denn alle Wesen sind Teil desselben lebenden Systems, das unsere Mutter Erde genannt wird. Alles Geschaffene besitzt den Atem des Lebens, der es des tiefsten Respekts würdig macht.

Die Ältesten unserer Ureinwohner lehren uns, dass wir uns aufgrund der Zerstörung und Ausplünderung, die wir unserer Mutter Erde angetan haben, in einer "Nicht-Zeit" befinden. Der Weg zurück zur heiligen Zeit, zum Kairos, führt über den Respekt und die Fürsorge für Mutter Erde.

*Wie kann ich in meinem täglichen Leben die Mutter Erde um Erlaubnis bitten, wenn ich sie bearbeite? Wie kann ich die Schöpfung ehren und respektieren? Bin ich bereit, mich konkret und nachhaltig für unser gemeinsames Haus zu engagieren? Und wie?*



**Estela Clara Grignola CJ**  
**Argentina**



## Tag 5: Das Geschenk des Wenig

In Kuba ist die Enzyklika Laudato Si eher im kirchlichen Umfeld, bei Priestern und Ordensleuten bekannt. Sie ist unter den Laien kaum verbreitet und wird eher in den Kreisen derer kommentiert, die sich für Umweltveränderungen und die Entwicklung des globalen Klimaprozesses interessieren.

Eine Reihe interner und externer Faktoren, die zur Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation des Landes geführt haben, darunter Ein- und Ausfuhrbeschränkungen von Produkten, Begrenzung des Privateigentums usw., brachte die Bevölkerung dazu, auf verschiedene kreative Prozesse zurückzugreifen, weniger, um die Umwelt zu schützen, sondern vor allem, um mit wenig zu überleben und sich den Herausforderungen zu stellen, indem wiederverwertbare Materialien verwendet werden. In Kuba kann alles recycelt werden, alles dient einem Zweck: alte Autoteile, kaputte Haushaltsgeräte, zerbrochene Baumaterialien, alte medizinische Instrumente, sehr alte Kleidung... all dies wird durch die kubanische Kreativität, die von der Not und dem Mangel an Rohstoffen diktiert wird, in wahre Kunstwerke verwandelt, die viele Jahre lang halten und dienen können. Da es oft an den nötigen Lebensmitteln mangelt, haben die Menschen das Land vor ihren Häusern in fruchtbares Land verwandelt, auf dem sie vor allem Gemüse anbauen.

Wir, die Schwestern der Congregatio Jesu, haben, motiviert durch die Enzyklika, aber vor allem durch das Beispiel der Einheimischen, ebenfalls auf den gleichen Prozess der Düngung des Bodens zurückgegriffen, indem wir Lebensmittelabfälle trennen, sie in den Boden einbringen und verschiedene Gemüsesorten anpflanzen, die in dieser Gegend heimisch sind. Wir verwenden auch alles wieder, was wir anderweitig gebrauchen können: abgebrochene Äste zum Verbrennen, wenn wir kein Gas haben; übriggebliebenes Lehrmaterial, Plastiktüten...

Wir sind dankbar für all das, was wir jeden Tag von unseren Nachbarn lernen: dass man auch mit wenig leben und glücklich sein kann!

*Schauen Sie sich um und sehen Sie, was Sie wiederverwenden, recyceln oder an Bedürftige weitergeben können.*

**Lavinia Șerban CJ Cuba**

## Tag 6: Einsatz für Mutter Erde

Genesis 1,31 "Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut...". Nachdem er an der Schöpfung gearbeitet und alle Lebewesen dort hingesezt hatte, wo sie leben sollten, ob im Wasser, in der Luft oder auf dem Land, war Gott mit dem Ergebnis zufrieden. Die Menschen wurden als letzte erschaffen und hatten die Pflicht, sich um die Erde zu kümmern.

Leider wurde die Menschheit seit der Zeit von Adam und Eva selbstsüchtig und begann, die Erde auszubeuten, was das Gedeihen von Mutter Erde, unserem gemeinsamen Zuhause, sehr erschwerte.

Die Folge davon ist eine Erde, die unter Umweltverschmutzung, Bergbau, Abholzung usw. und den damit einhergehenden Auswirkungen des Klimawandels erstickt. Wir spüren bereits die Folgen der globalen Erwärmung, den Verlust der biologischen Vielfalt, die Bedrohung des Lebens und der Existenzgrundlagen.

Es ist dringend erforderlich, dass die Menschheit den Einsatz für Mutter Erde ernster nimmt und aktiv Lobbyarbeit bei den Gesetzgebern betreibt, damit diese Maßnahmen zur Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels ergreifen und Klimagerechtigkeit einfordern. Die Lobbyarbeit muss jedoch bei uns selbst beginnen. Nach der Methode "Sehen, Urteilen, Handeln" müssen wir uns fragen: Wo braucht Mutter Erde um mich/uns herum Hilfe: Ist es die Reinigung der Gewässer, das Pflanzen von Bäumen und deren Pflege? Sobald die Bedürfnisse klar und benannt sind, können wir entscheiden, wie dies auf individueller Ebene, mit Gemeinschaften, Missionen und der lokalen Gemeinschaft um uns herum geschehen kann. Nur so können wir gezielter auf den Schrei der Armen und den Schrei der Erde reagieren.



*Was können Sie in Ihrem Leben, mit Ihrer Gemeinschaft tun, um sicherzustellen, dass wir einen lebenswerten Planeten für zukünftige Generationen haben?*

**Adina Bălan CJ  
und Pauline Macharia IBVM  
Mary Ward JPIC Rome**

## **Tag 7: Aufgerufen zum Engagement mit Laudato Si**

Laudato Si', die zweite Enzyklika von Papst Franziskus über die "Sorge für unser gemeinsames Haus", ruft alle Menschen auf der Welt zu schnellem und gemeinsamem globalen Handeln auf. Die süd-asiatische Loreto-Provinz beteiligt sich bewusst an der Übernahme der Verantwortung, integraler Bestandteil der Lehre von der sozialen Gerechtigkeit zu sein und den Zielen von Laudato Si zu entsprechen. Als Weckruf, um der Menschheit zu helfen, haben wir als Institution kleine Schritte unternommen, indem wir uns vier Ziele gesetzt haben, die den lokalen Problemen entsprechen, nämlich: Gleichstellung der Geschlechter, Wasserschutz, Abschaffung der Kinderarbeit und grüner Campus.

Um unsere Ziele zu erreichen, arbeiten wir mit den Schüler:innen, Lehrer:innenn, Eltern und Schwestern zusammen und gehen neue Wege, um unsere Ziele zu verwirklichen, z. B. durch Anpflanzungen, die Installation von Solaranlagen, Aufklärungsprogramme, medizinische Camps usw.

Unser nationales Team arbeitet unter der Leitung von Sr. Prabina, der UN-JPIC-Vertreterin, den nationalen und regionalen Koordinator:innen Hand in Hand mit den JPIC-Animateur:innen der Schulen und den Interessengruppen, um unsere Ziele zu erreichen.

Unsere Animateur:innen arbeiten mit ihren lokalen NGOs und Organisationen zusammen, um alle zu motivieren, zu unterstützen und über unsere transformative Vision zu informieren.

Gemeinsam mit Schüler:innen und Eltern arbeiten wir an Strategien für einen lösungsorientierten und integrierten Ansatz, um immer mehr Menschen zu erreichen.

Wir anerkennen und ermutigen den unermüdlichen Einsatz jedes einzelnen Mitglieds, von den Mitgliedern unseres Provinzteams bis hin zu unseren Schüler:innen, die sich für die Gestaltung einer Gemeinschaft einsetzen, deren Handeln der Schöpfung Gottes dient. Wir beten und sind zuversichtlich, dass unsere Bemühungen fruchtbare Ergebnisse bringen werden.

*Sind unsere Bemühungen gut genug, um uns zu befähigen, unsere Umwelt für künftige Generationen zu erhalten?*

**Ms.Georgina Menon, Zonal Coordinator,  
West ZoneJPIC South Asia,IBVM**

## Tag 8: Gemeinsam auf dem Weg

Die Laudato Si'-Woche als Mary Ward-Familie zu feiern, ist ein Segen und eine Erinnerung an unsere Verantwortung gegenüber der Erde als Einzelne und als Gemeinschaft. In diesem Jahr wurden wir durch die Überlegungen einiger Familienmitglieder phänomenal bereichert, wofür wir sehr dankbar sind. Es ist etwas Einzigartiges, an der Erfahrung eines anderen teilzuhaben; es ist sowohl ermutigend als auch herausfordernd. Und wir hoffen, dass ihr Beitrag uns darin bestärkt hat, Laudato Si' zu leben, und uns herausgefordert hat, auf unserem 7-jährigen Weg engagiert zu bleiben. Mögen wir als Einzelne, als Gemeinschaften und in unseren Diensten Wege finden, den Aktionsplan von Laudato Si' umzusetzen. Wir sind gemeinsam auf diesem Weg, und es wird interessant sein zu sehen, welchen großen Einfluss wir in 7 Jahren auf die Gesellschaft und Mutter Erde haben werden. In diesen Tagen, in denen Papst Franziskus uns zu Gesprächen über die Synodalität eingeladen hat, stärken wir unsere Entschlossenheit, einander in Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung in einer Welt zu begegnen, die unter vielen Problemen leidet, wie z.B. der stark reduzierten Artenvielfalt, der Klimakrise, der Umweltverschmutzung, dem Krieg usw. Mögen wir auch weiterhin den Schrei der Armen und den Schrei der Erde hören und so der Einladung folgen und unseren Teil dazu beitragen. Darin liegt das Herz von JPIC! Möge der Herr unsere Pläne und Aktivitäten segnen.



*Wie habe ich mich mit dem Projekt „Die Mary Ward Familie lebt Laudato Si - 7-Jahres-Plan“ beschäftigt? Wo fühle ich mich eingeladen zu sein und zu tun??*

**Pauline Macharia IBVM**

## **Schlussgebet**

*Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist  
und im kleinsten deiner Geschöpfe,  
der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt.  
Gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,  
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.  
Überflute uns mit Frieden,  
damit wir als Brüder und Schwestern leben  
und niemandem schaden.  
Gott der Armen,  
hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,  
die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten.  
Heile unser Leben,  
damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber,  
damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und  
Zerstörung.  
Rühre die Herzen derer an,  
die nur Gewinn suchen  
auf Kosten der Armen und der Erde.  
Lehre uns,  
den Wert von allen Dingen zu entdecken  
und voll Bewunderung zu betrachten;  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen  
Geschöpfen  
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.  
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.  
Ermutige uns bitte in unserem Kampf  
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden*

**Papst Franziskus**

*[LSi 245]*

**Mary Ward JPIC Office**  
Via Nomentana 250  
I-00162 ROMA, Italia  
[www.marywardjpic.org](http://www.marywardjpic.org)  
[FB: mwjpic](https://www.facebook.com/mwjpjpic)